Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 12 (1934)
Heft: 2

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Station Diemtigen: Hr. E. Aellen, Kaufmann, Obmann, Hr. H. Klossner.

Station Bern: Hr. Dr. K. Guggisberg, Obmann, Hr. H. Jäcklin, Hr. P. Ulrich.

Guggisberg.

(Fortsetzung folgt.)

Sektions-Nachrichten.

Clubversammlung vom 7. Februar 1934 im Kasino.

Präsident: Dr. K. Guggisberg. Anwesend ca. 110 Mitglieder.

1. Das *Protokoll* der letzten Sitzung vom 10. Januar wird genehmigt.

2. *Todesfall.* Der Präsident ehrt in warm empfundenen Worten das Andenken unseres kürzlich verstorbenen Veteranen Dr. Ed. Panchaud de Bottens, der unserer Sektion 36 Jahre angehörte.

3. *Aufnahmen.* Die in den Club-Nachrichten publizierten 18 Angemeldeten werden aufgenommen.

4. *Jahresrechnung 1933.* Laut bisherigem Verfahren sollte diese in der heutigen Sitzung genehmigt werden. Da aber beim blossen Ablesen der einzelnen Posten derselben sich das Mitglied kein rechtes Bild machen kann, schlägt der Vorstand vor, die Rechnung erst dann zu genehmigen, wenn sie in den Club-Nachrichten publiziert worden ist. Die Rechnungsrevisoren haben die Rechnung geprüft und empfehlen sie zur Annahme. Die Versammlung stimmt dem Antrag des Vorstandes bei.

Hierauf gibt Kassier Jäcklin nur gerade das Jahresergebnis bekannt. Die Betriebsrechnung erzeigt einen Ueberschuss der Einnahmen von Fr. 3029.—. Die Vermögensrechnung dagegen ergibt einen Rückschritt von ca. Fr. 32,000.—, herrührend vom Bau der Lötschenhütte-Hollandia, so dass also nur äusserlich eine Vermögensverminderung resultiert.

5. *Bauabrechnung der Lötschenhütte-Hollandia.* Hr. Gaschen orientiert hierüber. Die gesamte Baukostensumme beläuft sich nun auf Fr. 68,618.95. Gegenüber dem Kostenvoranschlag ergibt sich eine Einsparung von Fr. 10,881.—, ein offensichtlich erfreuliches Ergebnis. Dieses war nur möglich infolge der verhältnismässig günstigen Witterung, die den Abschluss des Baues im Jahr 1933 ermöglichte.

Die Baukommission hat die Rechnung geprüft und richtig befunden. Unter bester Verdankung an alle Beteiligten wird sie auch von der Versammlung genehmigt.

Präsident Guggisberg macht im Anschluss an dieses Traktandum darauf aufmerksam, dass der Sektion wiederum eine neue Aufgabe wartet. Der Gspaltenhornhütte droht Gefahr, weil sich ein Felsblock über der Hütte zu lösen scheint. Vorläufig aber kann die Sektion die Verlegung aus finanziellen Gründen nicht vornehmen.

Zum Studium dieser Frage ist eine Kommission ernannt worden, bestehend aus den Herren Gaschen, Jäcklin, Wyss, Streun und Guggisberg. Der Präsident bittet die Mitglieder, welche die Gspaltenhornhütte besuchen, selbst auch die dortigen Verhältnisse zu studieren, damit sie bei kommenden Diskussionen aktiv mitwirken können.

6. Unter *Unvorhergesehenem* werden vom Vorsitzenden folgende Mitteilungen gemacht:

a) Die Sektion Bernina schenkt der Sektion Bern zum Andenken an die S. A. C.-Clubwoche 1933 in Pontresina ein Bild. Von unserer Sektion haben 6 Mitglieder an der Veranstaltung teilgenommen.

b) Die Sektion Bern besitzt nun *zwei Skiheime:* das Skihaus Kübelialp und die neu erstellte Niederhornhütte, welch letztere auch ein ideales Skigebiet erschliesst. Diese beiden, sehr wohnlichen Häuser können auch im Sommer zu Ferienaufenthalten für ganze Familien gemietet werden. Eine Ausschreibung derselben für nächsten Sommer erfolgt schon jetzt. Es liegt auch im Interesse eines jeden Clubmitgliedes, dafür zu sorgen, dass sie nicht etwa leer bleiben.

c) Skiunglück am Hundsrück. Dieses hat zu verschiedenen Einsendungen im «Bund» Anlass gegeben. Diejenige von Herrn Dreifuss in Zweisimmen über die Lawinengefahr am nordwestlichen Hang der Horntaube wird richtiggestellt.

d) Der Vorstand beantragt der Sektion, dem schweizerischen Naturschutz Fr. 500.— zur Verfügung zu stellen für den Erwerb des *Aletschwaldes* im Wallis. Es wird so beschlossen.

e) Herr Duthaler ruft noch die nächstens stattfindenden *Skikurse* im Skihaus Kübelialp und denjenigen für Seilfahren am Gurten in Erinnerung.

Die Gesangssektion rahmte die Verhandlungen durch zwei Lieder ein, die deutlich Zeugnis ablegten von der guten und künstlerischen Arbeit, welche in unserer Gesangssektion geleistet wird.

7. *Vortrag P. Dubied: Die vier Jahreszeiten.* Vorgängig seiner Bilderfolge gibt Herr Dubied wertvolle Hinweise über photographische Aufnahmen in den verschiedenen Jahreszeiten und wie man

es machen muss, um der Natur ihre schönsten Stimmungen abzulauschen und in der Schwarz-Weiss-Reproduktion das charakteristische dessen zu erhalten, was sie uns in vielfarbiger Fülle bietet.

Die vorgeführten Bilder liessen den feinsinnigen und gemütvollen Photographen erkennen, dem Beobachtung und Studium der Natur immer ein inneres Erlebnis bedeuten.

Schluss der Sitzung 22 Uhr.

Der Protokollführer i. V.: *Boss.*

Warum denn in die Ferne schweifen, Sieh' das Gute liegt so nah!

Skitourenwoche mit Quartier auf Kübelialp, vom *2.—7. April.* Vorgesehene Touren: Rinderberg, Wistätthorn, Berzgumm, Trüttlispass, Videmanette. Gesamtkosten Fr. 35—45.—.

Anmeldungen bis 23. März an Dr. K. Guggisberg, Laubeckstrasse 56.

Skitourenwoche mit Quartier Lötschenhütte, vom *14.—21. April.* Bei guten Verhältnissen vorgesehene Touren: Jungfraujoch-Lötschenhütte-Hollandia, Hollandia-Gletscherjoch-Hollandia, Hollandia-Lauitor-Kranzberg-Konkordia, Konkordia-Aletschhorn - Konkordia-Walcherhorn-Hollandia.

Hollandia-Ebnefluh-Heimkehr. Aenderungen werden von der Leitung vorbehalten. Zu diesen Touren können nur gut geübte Skifahrer, die auch im Sommer das Hochgebirge begehen, angenommen werden.

Anmeldungen bis 23. März an Herrn Dr. K. Guggisberg, Laubeckstrasse 56.

Termine, die nicht zu verpassen sind.

«Die Entstehung der Alpen» wird nur bei genügender Beteiligung abgehalten. Wer also Interesse hat, möge sich bis zum 5. März beim Tourenchef, Herrn Hofer, Dorngasse 8, Bern, anmelden.

Es handelt sich um einen Kurs, in dem in Wort und Bild die Entstehung der Alpen geschildert werden soll, und zwar in einer auch für den Laien verständlichen Weise.

Kübelialp und Niederhornhütte sind auch im Sommer bewohnbar; am besten für Familien. Der Stammhalter darf sich im Gras herumwälzen, ohne dass ihn der strafende Blick des Hausmeisters trifft. Man kann tagelang hemdärmelig herumlaufen und braucht

nicht einmal einen Kragen umzubinden. Vom Standpunkt des Städters aus gesehen, herrschen an beiden Orten paradiesische Zustände. Anmeldungen für Frühlings-, Sommer-, Herbst-, Ehe- und andere Ferien sind rechtzeitig an den Vorstand zu richten.

Photosektion.

In der Januarsitzung erfreute uns Herr P. Dubied mit einer schönen Anzahl prächtig kolorierter Bilder aller Jahreszeiten. Nur wer die grosse Schwierigkeit und Arbeit kennt, die das befriedigende Bemalen der Diapositive bietet, kann die gebotenen Leistungen voll ermessen. Möchte das gute Beispiel Schule machen! —

Am 4. Februar unternahm das «Gros» der Photosektion einen «Geschwaderflug» über die Höhen der Aeschlenalp und Ringgis. Der prächtige Tag wird allen Teilnehmern in freudiger Erinnerung bleiben.

Die Sitzung vom 14. Februar brachte uns einen lehrreichen Vortrag Herrn J. Martins über seine Arbeitsweise in der Aufnahme von Stilleben. Seine hervorragend guten Bilder zeigten, dass ein Photoliebhaber nie verlegen zu sein braucht, um seiner Kamera etwas Schönes zu schaffen, und es ist sicher interessant, zur Abwechslung einmal das Objekt den Wünschen einzuordnen, wenn es uns draussen doch nie gelingt, «Berge zu versetzen», die uns nicht vorteilhaft genug ins Bild passen. *H. A.*

Oho! für Skifahrer.

Im Eulengebirge, irgendwo in Schlesien, hat man einige Wegstrecken für die Skifahrer als «Einbahnweg» bezeichnet. Das ist wohl auf die Spezialisten gemünzt, die den Stemmbogen nur nach rechts können und deshalb den Verkehr gefährden würden, wenn von der Gegenseite ein Skifahrer in die gleiche Strecke einmündet.

Vielleicht probiert man das im Gurnigelwald am Winterweg für alle «Obsifahrer».

Im Bayrischen soll laut halbamtlicher Mitteilung beabsichtigt sein, zum Schutz der Skifahrer vor Verletzungen Stacheldrähte auf Wiesen und Weiden zu verbieten oder deren Beseitigung im Herbst anzuordnen.

Wir sollten unsere Gurtenbauern (nicht alle) nach München zur Ausbildung geben. Immerhin ist unserer Meinung nach der Bauer immer noch wichtiger als der Skifahrer.